



Vor rund 400 Zuschauern konnte die U9-Mannschaft der KAS Eupen das internationale Hallen-Fußballturnier von Dormagen gewinnen und die favorisierte Mannschaft des FC Bayern München im Finale nach einem spannenden Neunmeterschießen mit 7:6 besiegen.

Foto: Heinz J. Zaunbrecher

Fußball: U9 der KAS Eupen Turniersieger in Dormagen

FC Bayern im Finale mit 7:6 besiegt

• **EUPEN/DORMAGEN**

Die U9-Mannschaft der KAS Eupen hat das internationale Hallen-Fußballturnier von Dormagen gewonnen.

Dabei konnte sich das Team der Trainer Zeno Mennicken, Quentin Demollin und Martin Belloli gegen Top-Clubs wie FC Bayern München, Borussia Mönchengladbach, KRC Genk, FC Schalke 04 und Vitesse Arnheim durchsetzen. Das Finale gegen den FC Bayern gewann die KAS Eupen nach einem spannenden Neunmeterschießen mit 7:6.

„Ein toller Erfolg für unser Team und die gesamte Jugendabteilung der KAS Eupen. Ich kann mich nicht erinnern, dass wir ein Turnier mit einer solchen Besetzung mit dem FC Bayern als Endspielgegner, Schalke 04 im Halbfinale und Bayer Leverkusen bei den Gruppenspielen jemals als Sieger beendet haben“, sagte Zeno Mennicken, einer der Trainer des erfolgreichen KAS-Teams, nach der Siegerehrung.

Vor rund 400 Zuschauern lag die KAS Eupen beim Finale gegen Turnierfavorit Bayern München zehn Sekunden vor Schluss noch mit 2:1 in Füh-

rung und musste noch den

späten Ausgleich hinnehmen. Im Neunmeterschießen setzte sich die KAS Eupen dann jedoch mit 7:6 durch. So sicherten sich die Eupener Nachwuchskicker den Siegerpokal des dritten internationalen U9-Hallenturniers des TSV Bayer Dormagen. Das Spiel um Platz drei gewann der KRC Genk mit 3:2 gegen Schalke 04.

In der Vorrunde hatte sich die KAS Eupen in Gruppe A gegen den FC Bayern München noch mit 1:5 geschlagen geben müssen. „Da hatten wir noch übergroßen Respekt vor dem großen Namen des Gegners auf dem Trikot“, berichtet Zeno Mennicken.

Durch Siege über Vitesse Arnheim (3:1), Bayer Leverkusen (6:5), Bayer Dormagen (6:0) und Borussia Mönchengladbach (4:2) erreichte die KAS Eupen als Gruppenzweiter das Halbfinale. Hier schaltete die KAS Eupen den FC Schalke 04 als Sieger der B-Gruppe mit 4:3 aus und schaffte so den Sprung ins Endspiel, wo nach packendem Spiel der tolle Erfolg gegen den FC Bayern München gelang.

Gemeinsam mit ihren Spielern und den Eltern der Spieler haben die drei KAS-Jugendtrainer den Erfolg ihrer Mannschaft gefeiert: „Die Jungs haben eine tolle Leistung geboten und nach der ersten Niederlage gegen den FC Bayern auch den Respekt vor den großen Namen unserer Gegner abgelegt. Das war der Schlüssel zum späteren Turniersieg. Beim schnellen Spiel über die Bande haben sie ihre gute Technik genutzt, um so ihre Spiele zu gewinnen“, bilanziert Zeno Mennicken.

Als Koordinator der Jugendklassen U7-U9 der KAS Eupen hat sich Rafaël Diaz über das gute Abschneiden der KAS-Mannschaft gefreut. „Dieser Erfolg ist die Belohnung für die gute Arbeit unserer Trainer und unserer Spieler. Seit Saisonbeginn konnten wir schon einige gute Resultate gegen starke belgische Mannschaften erzielen.

Jetzt haben wir sogar gezeigt, dass wir auf internationaler Ebene mehr als nur mithalten können. Der Turniersieg von Dormagen wird sicherlich zum positiven Image der Jugendarbeit bei der KAS Eupen beitragen.“

Kostenlos: Rotes Kreuz erhält Gutscheine für die Carolus Thermen
Gutes tun und dafür belohnt werden

• **EUPEN/AACHEN**

Im Beisein des Vize-Ministerpräsidenten Antonios Antoniadis (SP) hat der Geschäftsführer der Aachener Carolus Thermen, Björn Jansen, am Freitag, 8. November, die rund 80 Ehrenamtlichen des Roten Kreuzes, die bei den Fußballspielen der KAS Eupen Einsatzdienste leisten, zu einem Entspannungstag in die Thermen eingeladen.

Christiane Sarlette, Präsidentin des Roten Kreuzes (RK) der Lokalsektion Eupen, nahm die Gutscheine in Empfang. Zustande kam die Aktion, als Minister Antoniadis gegen Ende der vergangenen Legislaturperiode allen Einrichtungen, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen, einen Besuch abstattete. Unter anderem besuchte er auch das Einsatzteam des RK, das bei den Spielen der KAS Eupen vor Ort Erste Hilfe leistet.

Als der Geschäftsführer der Carolus Thermen hiervon erfuhr, schlug dieser vor, die Ehrenamtlichen und deren Partner auf eigene Kosten einzula-



Im Beisein von Minister Antonios Antoniadis (rechts) übergaben die Verantwortlichen der Aachener Carolus Thermen Christiane Sarlette (2. v. l.) Gutscheine als Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement der Rot-Kreuz-Ersthelfer. Foto: privat

den: „Ohne das ehrenamtliche Engagement von unzähligen Freiwilligen wäre unsere Welt nicht so lebenswert. Wir möchten stellvertretend für uns alle Danke sagen und etwas Wärme zurückgeben“, sagte Jansen bei der Überreichung der rund 80 Gutscheine.

Bei dieser Gelegenheit präsentierte Jansen Minister Antoniadis und Christiane Sarlette auch die renovierten Räumlichkeiten der Thermen. „Das

ist das erste Mal, dass unseren Ehrenamtlichen so ein tolles Dankeschön überreicht wird“, äußerte sich die Präsidentin hierzu.

Minister Antoniadis betonte zum Schluss erneut, wie wichtig Ehrenämter für unsere Region sind. „Wir können uns glücklich schätzen, dass so viele Menschen in Ostbelgien nach der Arbeit und trotz Familie anderen Menschen Zeit schenken, ohne etwas dafür zu verlangen.“

Turnen: 33 Teilnehmerinnen bei der „Coupe de Formation“ in Amel
„Sind glücklich mit diesem System“

• **AMEL**

Die „Coupe de Formation“ ermöglicht es, die Entwicklung der Grundlagen zu fördern. Nur den Kindern, die hier teilnehmen, ist es erlaubt, an Wettbewerben teilzunehmen. Am Samstag, 9. November, nahmen in Amel sieben Vereine mit 33 Turnerinnen teil. Die Programmverantwortliche Ania Piekut vom Leistungszentrum zeigte sich sehr zufrieden.

Alle Turnerinnen wurden in vier Gruppen aufgeteilt und mussten in zwei Stunden alle vorgesehenen Übungsreihen durchführen. Dazu zählten auf dem Balken laufen, ein Rad gerade machen und springen. Am Barren ging es vom einfachen Halten über das Schwingen mit gestreckten Beinen bis zur Rolle um die Stange.

Zur Vorbereitung des Sprungs zeigen sie, wie sie von einem Trampolin aus auf eine große Matte springen und verschiedene Landungsvarianten. Am Boden waren die meisten Elemente zu absolvieren: Drehung im Stand, die Brücke, einen Handstand und verschiedene Haltungen. „Sie lernen hier auch schon, die Jury

korrekt zu grüßen und sich zu verabschieden“, so Ania Piekut. Diese kleinen Dinge vermitteln Sicherheit.

Die Programmverantwortliche und Cheftrainerin Ania Piekut zogen ein rundum positives Fazit: „Wir haben viele junge Talente gesehen.“ Neben der Grundlagenförderung war dies ein Grund der Einführung der Coupe de Formation seitens des frankophonen Verbandes FFG.

Dieser Rahmen biete die Möglichkeit, in Ruhe mit den Eltern ins Gespräch zu kommen. Inhalt dieser Gespräche ist zumeist, ob sich Kinder und Eltern vorstellen können, einem leistungsorientierten Training zu folgen.

Ania Piekut spricht bei dem Nachwuchs, der hier dabei ist, gerne von „Rohdiamanten“: „Siehst du diese Figur. Da ist Beweglichkeit und Kraft vorhanden. So sieht ein Turndiamant ungeschliffen aus“, weist sie auf ein Mädchen hin und betont: „Von ihr werdet ihr bestimmt noch hören.“

Namen möchte man auf dieser Veranstaltung noch nicht öffentlich machen. Zum einen sind die Kinder oftmals

erst zwischen sechs und neun Jahren und Veränderungen müssen im eigenen Verein abgesprochen werden und zum anderen möchte man noch keinen Druck aufbauen. Denn nur Ruhe und Gelassenheit sowie eine große Lockerheit führen zu herausragenden Leistungen.

Insgesamt konnten sich auch die Fortschritte der Kinder sehen lassen, die nun schon häufiger dabei waren: „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass sie nicht nur vor Eltern oder ihren Vorturnern zeigen, was sie können, sondern auch vor einer ganz anderen Jury“, so Ania Piekut, die noch anfügt: „Wir sind sehr glücklich mit diesem System.“

Die Entwicklung bei den Kindern geht mit einer weiteren Entwicklung einher. Es schreiben sich immer mehr Turner zu den Kursen für Vorturner, wie Trainer hier genannt werden, ein, erklärt Ania Piekut: „Man merkt, dass die Vereine sich mit diesem neuen System vertraut gemacht haben und Interesse besteht, ihren Nachwuchs auf den richtigen Weg bringen zu wollen.“



Bei der „Coupe de Formation“ in Amel nahmen sieben Vereine mit 33 Turnerinnen teil.

Foto: Griseldis Cormann

Einweihung: Bemerkenswertes Kunstwerk für den Klimawandel
Symbol auch für Müllvermeidung

• **EUPEN**

Die Bewohner des Empfangszentrums Belle Vue haben sich in diesem Jahr in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit Intego Ostbelgien Gedanken zum Klimawandel gemacht.

Daraus entstand ein bemerkenswertes Kunstwerk, das kürzlich im Beisein aller Beteiligten sowie Vertretern der Stadt Eupen und dem Forstamt Raeren eingeweiht wurde. Das Kunstwerk ist das Symbol für die Schritte, die in Sachen Recycling, Sensibilisierung der Bewohner und vielen Maßnahmen im Bereich der Energieeinsparung und der Müllvermeidung gemacht wurden.

Umweltbewusstsein ist für die Teilnehmer und dem Team mehr als nur das Vermeiden von Plastik. Es geht um eine professionelle Haltung, die auf drei Säulen basiert: dem Schutz der Erde, dem Schutz der Menschen und dem Zusammenleben der verschiedenen Kulturen. Es ist die Suche nach Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit in allen Lebensbereichen.



Im Beisein der Vertreter der Stadt Eupen und des Forstamtes Raeren wurde ein von den Bewohnern des Empfangszentrums Belle Vue initiiertes bemerkenswertes Kunstwerk für den Klimawandel eingeweiht. Foto: privat

Mein Verein

Gibt es Neuigkeiten?

Schreiben Sie uns an redaktion@grenzecho.net

Diese Seite ist Mitteilungen von Vereinen, Verbänden und Institutionen aus der Region vorbehalten. Wir veröffentlichen Ihre Texte bis zu einem Umfang von maximal 1.800 Anschlägen.

Alle Artikel können Sie ebenfalls auf unserer Internetseite www.grenzecho.net/community/wir-von-hier lesen.

